



Prognose der Lawinengefahr für **Dienstag 23. Januar 2018**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Montag 22. Januar 2018

IN DER NACHT GEBIETSWEISE SEHR GROSSE LAWINENGEFAHR

| Situation in der Früh | | Entwicklung im Tagesverlauf | |
|------------------------------------|---------------|------------------------------------|---------------|
| | | | |
| Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz) | Was? Probleme | Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz) | Was? Probleme |
| | | | |

Lawinengefahr

Im Nordwesten des Landes steigt die Lawinengefahr in der Nacht auf SEHR GROSS, STUFE 5. Es sind zahlreiche große Lawinen aus Windschattenhängen zu erwarten, die vom NW-Wind eingebblasen werden. Aufgrund der großen Schneemengen und dessen Eigenschaften können viele Lawinen als Staublawinen abgehen und den Talboden erreichen. Im Tagesverlauf geht die spontane Lawinenaktivität zurück, damit sinkt auch die Lawinengefahr. Am östlichen Alpenhauptkamm herrscht GROSSE Lawinengefahr der STUFE 4. Auch hier liegt sehr viel Neuschnee und spontane Lawinen können oft auch eine Gefahr für den Talboden darstellen. In den übrigen Landesteilen ist die Lawinengefahr meist ERHEBLICH, STUFE 3. Hier ist die Situation günstiger, der verbreitet anzutreffende Triebsschnee ist leicht auszulösen aber allgemein gut erkennbar. Klarerweise sind unter diesen Bedingungen in vielen Gebieten die Tourenmöglichkeiten stark eingeschränkt oder auch nicht möglich. Wo die Lawinengefahr geringer ist braucht es sehr viel Erfahrung zur Einschätzung der Lawinengefahr. Mit den größeren Schneemengen werden auf steilen Wiesenhängen unterhalb von ca. 2400 m neuerlich Gleitschneelawinen wahrscheinlicher, sie kündigen sich häufig über Risse der Schneedecke bis zum Boden an.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80 %

Allgemeine Situation

Die nordwestliche Anströmung bringt in der Nacht auf Dienstag weitere Schneefälle, die Schneefallgrenze kann bis auf 2000 m steigen. Nach Mitternacht beruhigt sich das Wetter allmählich, Richtung Ahrntal bleibt es am längsten unbeständig. Am Alpenhauptkamm sind dabei noch einmal bis zu 30 cm Neuschnee möglich, begleitet von stürmischem Nordwestwind. Richtung Süden fallen nur wenige cm. In vielen Gebieten liegen die Schneehöhen auf Rekordhöhe.



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet



Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet